

2. Juni 2008

NÖ Landesheime beim Klimaschutz vorbildlich

Konkrete Maßnahmen erhöhten die Energieeffizienz

Niederösterreichs Landespflegeheime setzen bereits seit einigen Jahren erfolgreich auf Energieeffizienz, Solaranlagen und die Umstellung auf erneuerbare Energien. Nun hat ein aktueller Prüfbericht der NÖ Geschäftsstelle für Energiewirtschaft den Landespflegeheimen ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt. „Bei den letzten Neubauten und Sanierungen wurden verstärkt Maßnahmen hinsichtlich einer verbesserten Gesamtenergieeffizienz umgesetzt, wodurch das damit verbundene Ziel der Vorbildwirkung absolut erreicht wurde“, heißt es darin wörtlich. Konkret untersucht wurden die Landespflegeheime Tulln, Waidhofen an der Thaya, Wallsee, Stockerau und Zistersdorf. Das Ergebnis dieser Sanierungsmaßnahmen ist eine Kohlendioxid-Einsparung von insgesamt 1.251 Tonnen pro Jahr.

Der damit verbundene jährlich reduzierte Heizenergiebedarf von 2,179.800 Kilowattstunden entspricht einer Menge von rund 206.000 Kubikmetern Erdgas oder einem Einsparungsbetrag von 90.000 Euro. Die jährliche Energiereduktion in den fünf bewerteten Heimen ergibt einen Versorgungsumfang von rund 115 Einfamilienhäusern. Was den Einsatz von Solaranlagen betrifft, wurde in mittlerweile neun Heimen eine Kollektorfläche von 1.016 Quadratmetern zur Warmwasserbereitung installiert.

Bemerkenswert bei den sanierten Landespflegeheimen in Stockerau und Wallsee ist, dass trotz wesentlich größerer Bruttogeschoßfläche der Heizenergiebedarf um bis zu 40 Prozent reduziert werden konnte. Zusätzlich wurden in beiden Häusern biogene Energieträger zur Raumheizung und Warmwasserbereitung eingesetzt.

Nähere Informationen: <http://www.noeheime.at/>.